WAT, Jahrgangsstufe 10, Themenfeld 3.11: Berufs- und Lebenswegeplanung: Erkunden, Entscheiden und Realisieren / Betriebspraktikum		
Rubriken	FösL / Niceaustufe C, D, E	Erweiterungsniveau F, G, ggfalls H
(Schwerpunkte aus dem RLP schulspezifisch abgeleitet)	Bzgl. des Fachwissens / des Basiskonzepts Systeme der Arbeits- welt erwerben die SuS folgende Kompetenzen: • Arbeitsplätze benennen, beschreiben und kriterienori- entiert analysieren	Bzgl. des Fachwissens / des Basiskonzepts Systeme der Arbeits- welt erwerben die SuS folgende Kompetenzen: • Arbeitsplätze in Unternehmen untersuchen und kriteri- enorientiert beurteilen hinsichtlich: Meine Tätigkeiten während des Praktikums – vollumfängliche Tätigkeiten – Berufsbild
	 entwickeln ein stärkenbegründetes Interesse für ein Berufsfeld 	 entwickeln ein differenziertes Interesse für ein Berufsfeld
	analysieren verschiedene Meilensteine der Praktikums- suche **Total	 analysieren und diskutieren verschiedene Meilensteine der Praktikumssuche
	 treffen mit Unterstützung eine systemische Berufswahl- entscheidung anhand individueller beruflicher Voraus- setzungen, individueller beruflicher Ansprüche, berufli- cher Anforderungen und Interesse, unter Einbeziehung individueller Zukunftsperspektiven. 	 treffen selbstständig eine systemische Berufswahlent- scheidung anhand individueller beruflicher Vorausset- zungen, individueller beruflicher Ansprüche, beruflicher Anforderungen, unter Einbeziehung individueller Zu- kunftsperspektiven.
Rubrik (2) und (3) siehe	(2) Fachinhalte	(3) Mögliche Fachbegriffe bzgl. der jeweiligen Fachinhalte
rechts, hier erfolgt keine Differenzierung nach Niveaustufen	 Aufgreifen der Ergebnisse des Betriebspraktikums 9 → kriteriengeleitete Selbst- & Fremdeinschätzung Berufswahltest online oder offline durchführen Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation eines Betriebspraktikums als Power Point gestütztes Medienprodukt. Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer/in und Prakti- 	 Fachliche, Soziale, Methodenkompetenzen Exakte Berufsbezeichnung Fachbegriffe aus dem Tätigkeitsbereich Jugendarbeitsschutzgesetz
	 kant/in Rolle von Gewerkschaften und Gruppen, z.B. Verbände Kammern und Vereinen 	Tarifverhandlung
	 Überarbeitung und Anpassung Individueller Bewerbungsunterlagen Evaluation des Praktikums und Transfer erworbener Kompetenzen (Jg.8) 	Schaubildanalyse, Reflexion, Interview
	FösL / Niveaustufe C, D, E	Erweiterungsniveau F, G, ggfalls H
(4) Inhaltlicher Bezug	Arbeitsplätze in Unternehmen mit Strukturhilfe kriteri-	Arbeitsplätze in Unternehmen kriterienorientiert unter-

Basiskonzept, hier: System	 Betriebshierarchie herausarbeiten einen Arbeitsprozess erläutern Betriebshierarchie darstellen und diskutieren (Genderaspekt) einen Arbeitsprozess erläutern, Verbesserungsvorschläge entwickeln
(5) Lernprodukte (← Handlungsorientierung als didaktische Zu- gangsweise)	 LEK zur Unterrichtsreihe Power Point gestütztes Medienprodukt unter Verwendung struktureller Rahmenbedingungen Handout für Praktikums"messe" mit 8ern, vorstrukturiert LEK zur Unterrichtsreihe Power Point gestütztes Medienprodukt Handout für Praktikums"messe" mit 8ern
(6a) Bezug zur Medien- bildung	 Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen (Praktikumsplatzrecherche, JugArb-SchutzG) Berufswahltest durchführen und kriterienorientiert bewerten Sachverhalte und Abläufe visuell veranschaulichen Gestaltung einer kriterienorientierten Präsentation Ergänzung der individuellen Bewerbungsunterlagen
(6b) Bezug zur Sprach- bildung	 Aus Texten gezielt Informationen entnehmen und wiedergeben, erläutern und problematisieren Grafische Darstellungen beschreiben, interpretieren und diskutieren Sachverhalte und Abläufe sprachlich veranschaulichen Beobachtungen wiedergeben, vergleichen und bewerten Verwendung von fachspezifischen Termini bei der Beschreibung komplexer Sachverhalte Rechtschreibung / Grammatik wird in den Lernprodukten berücksichtigt
(7a) Bezüge zu fächer- übergreifender Kom- petenzentwicklung	 Berufs- und Studienorientierung: gegeben Demokratiebildung: z.B. das deutsche Tarifsystem und die Rolle von Gewerkschaften (Inter)Kulturelles Lernen: z.B. Entwicklung von Löhnen im europäische Vergleich unter Bezugnahme auf Organisationsgrad von Arbeitnehmern
(7b) mögliche fächer- übergreifende An- knüpfungen	 kursiv = Ideen fett = in der Umsetzung Deutsch: Bewerbungsschreiben und Lebensläufe Geschichte: Rolle der Gewerkschaften, Arbeitnehmerbewegungen Mathematik: Analysieren und Auswerten von Diagrammen u.ä.
(8) Methoden und Sozialformen	Sozialformen: • Think-Pair-Share, Einzelarbeit, Gruppenpuzzle Methoden: • Plakat erstellen, Präsentieren, 5-Schritt-Lesemethode, Organigramm erstellen, Debatte führen, Power Point erstellen, Interview führen
(9) Formate der Leis- tungsbewertung	 1. HJ: 1/3 kriterienorientierte mündliche Einschätzung (← siehe Kompetenzmatrix des FB WAT) 1/3 Lernprodukt, kriterienorientiert

	 1/3 Praktikumsnote setzt sich zusammen zu 50% aus Praktikumsbeurteilung, die in NP umgerechnet wird, und zu 50% aus der Note für das Power Point gestützte Medienprodukt 	
(10) Kontexte / zeitli-	siehe Konzept Duales Lernen	
cher Umfang	• siehe Fach- und Gesamtkonferenzbeschlüsse zum Betriebspraktikum, (z.B. Vorgaben zur Praktikumspräsentation 10)	
	Siehe Checkliste für die Praktikumsplatzsuche	
	 Evaluation der Praktika aller SuS und Auswertung der Ergebnisse im Unterricht 	